Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 53 (1911)

Heft: 2

Buchbesprechung: Neue Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Genehmigen Sie, hochgeachteter Herr Bundesrat, die Versicherung unserer vorzüglichsten Hochachtung.

Namens des Vorstandes der Gesellschaft schweiz. Tierärzte,

Der Präsident: Prof. Dr. E. Hess.

Der Aktuar: Dr. J. Gsell.

Bern und Romanshorn, den 19. Februar 1911.

Neue Literatur.

Spezielle Pathologie und Therapie der Haustiere. Von Dr. Franz Hutyra, o. ö. Professor der Seuchenlehre, und Dr. Josef Marek, o. ö. Professor der speziellen Pathologie und Therapie, an der Veterinär-Hochschule in Budapest. 3. umgearbeitete und vermehrte Auflage. Erster Band: Infektionskrankheiten, Krankheiten des Blutes und der Blutbildung, der Milz, des Stoffwechsels, der Harnorgane und der Zirkulationsorgane. Mit 198 Abbildungen im Text und 10 Tafeln. Zweiter (Schluss-) Band: Krankheiten der Atmungsorgane, der Verdauungsorgane, des Nervensystems, der Bewegungsorgane und der Haut. Mit 163 Abbildungen im Text und 5 Tafeln. Jena, Verlag von Gustav Fischer, 1910.

Kaum zwei Jahre sind verflossen seit dem Erscheinen der letzten Auflage, und bereits präsentieren uns die beiden anerkannten Lehrer und Forscher ihr Hauptwerk in der dritten Auflage. Diese kurze Frist zeugt wohl am besten für die ausserordentlich günstige Aufnahme seitens der Fachgenossen.

Auch diesmal sind die jüngsten Forschungsergebnisse auf dem Gebiete der internen Veterinärmedizin und der vergleichenden Pathologie angemessen verwertet, was die Einschaltung von einigen neuen Kapiteln, die stellenweise Ergänzung und Umarbeitung des früheren Textes notwendig machte.

Auf die zahlreichen, vortrefflich ausgewählten, ungemein schönen Abbildungen ist eine ganz besondere Sorgfalt verwendet worden.

Ein Eingehen auf die einzelnen Abschnitte wird wohl kaum nötig sein, indem einem jeden Kollegen dieses Prachtwerk von den früheren Auflagen her bekannt sein dürfte.

Die spezielle Pathologie und Therapie von Hutyra und Marek ist eine Zierde unserer Veterinärliteratur. Sie eignet sich in jeder Richtung für Studierende und Tierärzte zum Selbststudium; für den Praktiker

ist sie unentbehrlich, da sie ein Nachschlagebuch und ein Ratgeber im vollsten Sinne des Wortes ist.

Dass das vorliegende Werk nicht nur in deutschen Landen hoch geschätzt wird, beweist der Umstand, dass eine italienische und eine russische Ausgabe erscheinen wird.

Wir gratulieren den beiden Verfassern zu ihrem prächtigen Werke und sind versichert, dass auch diese Auflage den gleichen grossartigen Erfolg haben wird, wie die beiden früheren; denn diese Pathologie und Therapie sollte in keiner Bibliothek eines Tierarztes fehlen, indem zweifellos keiner die Anschaffung jemals bereuen wird. *H.*

Krankheiten des Schweifes. Von Prof. Dr. Theodor Schmidt in Wien. Mit 85 Abbildungen und 4 Tafeln. Handbuch der tierärztlichen Chirurgie und Geburtshülfe von Prof. Dr. Jos. Bayer, Wien, und Prof. Dr. Eug. Fröhner, Berlin. IV. Band, III. Teil, 3. Lieferung. Verlag von Wilh. Braumüller, Wien und Leipzig. Preis 4 Mark.

Nach einer anatomischen und entwicklungsgeschichtlichen Einleitung werden die Missbildungen am kaudalen Körperende unsrer Haustiere unter Beifügung einer Reihe interessanter Abbildungen dargestellt.

Im Hauptteil des Werkchens, der ebenfalls durch Reproduktionen meistens photographischer Aufnahmen reich illustriert ist, tritt dann der Verfasser sehr einlässlich auf die eigentlichen Schweifkrankheiten ein. Zum Schlusse folgen Angaben über das Einflechten und Ausbinden, sowie die Fixation des Schweifes, das Anbringen von Schweifschutzvorrichtungen und die Schweifprothese.

Wenn man bedenkt, dass es sich hier um ein den Chirurgen nicht sehr anregendes Kapitel handelt, muss die sorgfältige Bearbeitung desselben umsomehr geschätzt werden. Die Tendenz zu möglichster Vollständigkeit des grossen Handbuches wird durch diese Lieferung besonders dokumentiert. *B.*

Untersuchungen über die Beschälseuche von Prof. Dr. Zwick und Dr. Fischer. Arbeit aus dem kais. Gesundheitsamt in Berlin. Verlag von Jul. Springer, Berlin 1910. Preis 6 Mark.

Diese sonderbare Pferdekrankheit, die in Europa beinahe erloschen war, ist neuerdings (1906) aus Russland in Ostpreussen eingeschleppt worden und hat dorten einige zwanzig Zuchttiere befallen. Hier wurde sie denn auch von den beiden Autoren untersucht, und eine recht eingehende, mit zahlreichen Photoclichés und einer Tafel gezierte Arbeit darüber veröffentlicht.

Darin ist nicht nur das klinische Krankheitsbild trefflich wiedergegeben, sondern es ist namentlich die Ätiologie in einwandsfreier Art erforscht worden. Die schon 1895 von Rouget, dann namentlich 1899 von Schneider und Buffard bei der sogen. Dourine der Pferde in Algier beobachteten Tripanosoma aquiperdum wurden auch hier festgestellt, ihre Biologie und Übertragungsfähigkeit auf Pferde, Katzen, Hunde

und kleinere Laboratoriumstiere genauer erforscht und auch therapeutische Versuche angestellt.

Wir haben es hier mit einer fundamentalen, wirklich hervorragenden und verdienstvollen Arbeit zu tun, und wer sich für diese so merkwürdige Krankheit interessiert, findet die zurzeit gründlichste Belehrung.

E. Z.

Nova therapeutica. Führer durch das Gebiet der neueren Arznei- und Nährmittel zum Gebrauch für den praktischen Arzt, bearbeitet von Dr. med. Max Wolf und Dr. med. Fritz Fleischer. Verlag der Vereinigten Verlagsanstalten Gustav Braunbeck und Gutenberg-Druckerei A.-G., Berlin W. 35. Preis geb. 5 Mark.

Obwohl die Handbücher über Arzneimittellehre in ihren Neuauflagen jeweils die neueren Medikamente besprechen und auch die chemischen Fabriken uns mit Anzeigen von medizinischen Präparaten überschütten, so fehlt eben doch ein Werk, welches das vielfältige Material dem praktischen Arzt und Tierarzt gesichtet und ohne Reklame vor Augen führt.

Die „Nova therapeutica" will nun diese Lücke in der Literatur ausfüllen, indem sie die gebräuchlichsten neueren Heilmittel in übersichtlicher Weise anführt, unter Angabe der Fabrikanten, der Bestandteile, Dosierung und Indikationen. Sehr zu begrüssen ist, dass der Verlag das Werk in regelmässigen Zwischenräumen erscheinen lassen will.

Für den Humanmediziner bestimmt, bietet diese Zusammenstellung von Neuheiten doch auch für den Tierarzt viel Anregung und praktisches Interesse.

Ehrhardt.

Die Immunitätswissenschaft von Dr. H. Much, Oberarzt am Eppendorfer Krankenhause. Verlag von Kurt Kabitsch in Würzburg, 1911. Preis geb. 8 Mark.

Obwohl zunächst für Ärzte bestimmt, hat dieses 260 Seiten starke Werk zweifelsohne ebenso grossen Wert für die Veterinärmedizin, sind doch die Heilreaktionen bei Mensch und Tier dieselben und zumeist erst bei diesem untersucht worden.

Es behandelt in neun Kapiteln die Immunisierung gegen Gifte und Bakterien, die Überempfindlichkeit, die Antikörper in ihrer diagnostischen Bedeutung (Praecipitation, Agglutination, Komplementbindung usw.) und sodann die Behandlung der verschiedenen Krankheiten auf dem Wege der Vaccination oder Serotherapie, wobei auch einiger Tierkrankheiten gedacht wird.

Fünf Tafeln und einige Textfiguren zieren das stattlich gehaltene und in ebenso luzider als vornehmer Sprache verfasste Werk.

Mit diesen Gebieten muss auch der praktische Tierarzt sich, wohl oder übel, vertraut machen, wenn anders er sich ein Verständnis für die Anwendungs- und Wirkungsweise der modernen Therapie zu eigen machen will. Hiezu ist dieses Werk tatsächlich empfehlenswert. *E. Z.*